

- Die LP verteilt eine Bildergeschichte (4–5 Bilder). Auftrag: Sucht zu zweit einen attraktiven Titel für die ganze Geschichte und je einen Untertitel für jedes Bild!
- Die LP verteilt einen nicht in Abschnitte gegliederten Text ohne Titel (max. 2/3 Seite). Auftrag: Sucht einen Titel für den Text, gliedert ihn in Abschnitte und formuliert Zwischentitel!
- Die LP verteilt eine in Streifen zerschnittene Geschichte (pro Abschnitt ein Streifen). Auftrag: Findet die richtige Reihenfolge heraus, sucht zu jedem Abschnitt einen Zwischentitel; klebt die Streifen auf ein Blatt und schreibt Titel und Zwischentitel dazu!
- Die LP gibt ein Thema vor wie z. B.: «Vortrag über unsere Hauptstadt», «Eine wichtige Persönlichkeit aus unserer Kultur» oder «Mein Leben in zwei Kulturen». Auftrag: Wenn ihr hierzu einen Text schreiben oder einen Vortrag vorbereiten müsstet: Was für Titel und Zwischentitel würdet ihr für das Ganze und die einzelnen Teile wählen?
- Auftrag (evtl. im Anschluss an den obigen Vorschlag): Schreibt einen Text, gliedert ihn mit passenden Untertiteln in mindestens vier Abschnitte!

### 3. Illustrationen und Layout als Gestaltungsmittel

3.–9. Kl. 30 Min.



- Die obenstehenden Anregungen lassen sich problemlos um die Fragen erweitern: Wie könnten wir den Text durch Illustrationen noch verständlicher und lesefreundlicher gestalten? Welche Darstellung/welches Layout würden dabei helfen?
- Eigene Versuche und Experimente (auch am Computer) sollen unbedingt angestellt werden. Neben den genannten Ideen eignen sich hierfür z. B. Arbeitsblätter, die die S im Anschluss an Sachthemen oder Vorträge füreinander anfertigen.

# 11 Techniken zur Überarbeitung und Selbstkorrektur

Ziel

*Die S sollen lernen, ihre Texte zu überarbeiten und zu optimieren. Dabei geht es einerseits um inhaltliche Aspekte (Verständlichkeit, Logik des Aufbaus, Attraktivität für die Leser/innen), andererseits um formale Aspekte (Rechtschreibung, Syntax, korrekte Formen). Die sorgfältige Überarbeitung und Optimierung der Texte fördert die Kompetenz in der Schrift- oder Standardform der Erstsprache und das Bewusstsein für die geschriebene Sprache. Formen der gemeinsamen Überarbeitung sind der individuellen Überarbeitung vorzuziehen, da sie das Sprachbewusstsein in einer interaktiven Weise fördern und die Ressourcen von zwei oder drei Schüler/innen parallel nutzen.*

## 1. Schreibkonferenz: Texte gemeinsam überarbeiten

2.–9. Kl. 30 Min.



Material:  
Rechtschreibe-Wörterbuch.

Dieses interaktive Verfahren der Textüberarbeitung ist vielen S vom Regelunterricht her bekannt. Es eignet sich bestens auch für den muttersprachlichen Unterricht und fördert die Kompetenz in der Standardsprache und das Bewusstsein gegenüber derselben.

a) Voraussetzung ist, dass die S einen Text geschrieben haben (möglichst nicht länger als eine Seite). Wer mit seinem Text fertig ist, lernt ihn zuerst gut vorzulesen. Dann sucht er/sie sich eine/n oder zwei Partner/innen, um mit diesen die Entwürfe zu überarbeiten. (Variante: die LP bildet die Redaktionsteams.)

b) In den Teams kommt ein Kind nach dem andern dran. Es liest den anderen zuerst seinen Text als Ganzes langsam vor und stellt folgende drei

Fragen (Fragen an die Wandtafel schreiben oder auf Papierstreifen notieren oder als Kopie abgeben): Habt ihr den Text verstanden? Was muss ich klarer formulieren? Was ist gut, was nicht so? Das Kind macht sich Notizen zu den Rückmeldungen.

c) Als Nächstes wird der Text Satz für Satz durchgearbeitet. Fragen hierzu: Ist der Satz verständlich? Ist er sprachlich korrekt (Formen, Satzbau)? Gäbe es bessere Wörter? Stimmt die Rechtschreibung? (Wörterbuch beiziehen!)

d) Nun kommt das nächste Kind mit seinem Text dran.

e) Wenn alle Texte in der Gruppe besprochen wurden, machen sich die S an die Überarbeitung und schreiben die verbesserte Fassung ihres Textes. Diese wird am Schluss von der LP korrigiert und mit einem Kommentar versehen. Anschließend sollen die Texte den Mitschüler/innen zugänglich gemacht werden; vgl. hierzu unten Nr. 12 (Adressatenbezug).

## 2. Einen Text alleine überarbeiten (und nachher mit der LP besprechen)

2.–9. Kl.

30 Min.



Material:  
Rechtschreibe-Wörterbuch.

Das individuelle Überarbeiten ist vor allem dann aktuell, wenn keine Möglichkeiten der gemeinsamen Auseinandersetzung mit dem Text bestehen (z. B. bei Texten, die zu Hause verfasst werden). Wenn immer möglich sollen aber auch bei solchen Texten die Rückmeldungen externer Leser/innen (Eltern, Geschwister, Lehrer/in etc.) einbezogen werden.

Wichtig ist, dass die S für die individuelle Überarbeitung ihrer Texte über eine Liste mit konkreten und hilfreichen Fragen und Impulsen verfügen. Beispiele für solche Fragen und Impulse:

- Könnte ich den Titel meines Textes so umformulieren, dass er mehr Interesse und Spannung erzeugt oder eine klarere Information zum Inhalt bietet?
- Hat mein Text einen klaren Aufbau (Einleitung/Überblick, Hauptteil, Schluss/Zusammenfassung); ist der Ablauf klar? Habe ich mich ans Thema gehalten?
- Beginnt der Text mit einem interessanten oder informativen Satz, der Lust zum Weiterlesen macht; könnte ich das besser machen?
- Habe ich klare und genaue Wörter gewählt; habe ich nicht zu viele Wiederholungen?
- Mit welchen Formen (z. B. Zeitformen der Verben) bin ich nicht sicher; wen könnte ich fragen? (Unsicherheiten markieren und evtl. mit der LP klären.)
- Ist mein Text auch von der Rechtschreibung her o.k.; habe ich Unsicherheiten mit dem Wörterbuch abgeklärt? (Hierfür müssen die S natürlich über ein Wörterbuch ihrer Sprache verfügen und sorgfältig in dessen Benutzung eingeführt werden; Nachschlagetechnik, evtl. Besonderheiten der Buchstabenfolge im Vergleich mit dem ABC der Schulsprache etc.)